

Polizeiinspektion; ehem. Stabsgebäude



Polizeiinspektion, zwei Gebäude mit Garagen und Hundezwinger; 1998 in das ehem. Stabsgebäude und das Arzthaus der Wifo (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft) eingebaut, diese 1938 erbaut.

Die Gebäude gehören zum ehem. Lufttanklager der Wifo (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft). Die Geschichte des Lufttanklagers ist zusammenfassend unter 'Lufttanklager' behandelt.

Die Gebäude Rob.-Bosch-Str. 1+3 wurden erst ab ihrer Nutzung für die Polizei 1996 selbstständig genutzt. Die gemeinsame Geschichte der Gebäude ist bei Robert-Bosch-Str. 15 beschrieben.

Erbaut als Stabsgebäude und Arzthaus des Lufttanklagers

Übernahme durch die Lehrerinnenbildungsanstalt (vorher im Claretinerkolleg und Bahnhofstr. 11a)

Die Schwäbische Landeszeitung vom 11.01.1946 schrieb: „Die Lehrerinnenbildungsanstalt hat ihre Pforten wieder eröffnet. Sämtliche Schülerinnen werden vorläufig nur zur Probe angenommen.“ Im Oktober 1946 wurde der Unterricht in ihrem neuen Heim im Eschach aufgenommen.

Mit Schuljahrschluß des Jahres 1955 endete die Ausbildung der Lehrerinnen. - Die Schule wurde als Gymnasium fortgeführt. 1956 wurde es offenkundig, daß dieses Deutsche Gymnasium im Eschach in „kläglichsten Gebäude-verhältnissen“ untergebracht sei, dazu noch in der Nachbarschaft einer Industrieansiedlung.


1938
1946

Burkhardt 188

1955

Burkhardt 189

Lufttanklager
CK
BS11a

1962	Burkhart 189	Mit Schuljahrende im Juli 1962 endete auch das 16-jährige Bestehen des Deutschen Gymnasiums im Eschach. Die Schule fand ihre Fortsetzung in Marktoberdorf.
1962-64		Reaktivierung des Lufttanklagers durch die Bundeswehr (Sanitätsbatallion 760 und Korpsdepot 262) Die Gebäude wurden als Verwaltungsräume, Werkstätten und Lager genutzt.
1973		
1996		Nach der sog. 'Wende' fand eine Neuordnung der militärischen Strategie statt. Die Anlage wurde als Militärgelände nicht mehr benötigt. Das Bundesvermögensamt möchte die Immobilien verwerten. Zuerst erhalten staatl. und kommunale Stellen ein Zugriffsrecht auf Gelände und Gebäude. So erhält der Freistaat Bayern zwei der Stabsgebäude für die Umsiedlung der Polizei von der Fliederstraße hierher. Das Straßenbauamt erhält einen Bauplatz im Baugebiet "E 8 - Robert-Bosch-Str." für den Bau einer Salzlagerhalle. Die übrigen Flächen außerhalb des eigentlichen Militärgeländes erwirbt die Stadt Weißenhorn und stellt hierfür einen Bebauungsplan auf.
1996	BA xxx/1996	Voranfrage: Unterbringung der Polizeiinspektion Weißenhorn auf d. Areal der Kaserne der Bundeswehr in Weißenhorn, Freistaat Bayern
01.04.1998		Auflösung des Korpsdepots
1998	BA xxx/1998	Unterbringung der Polizei Weißenhorn auf dem Areal d. Kaserne der Bundeswehr in Weißenhorn, Staatliches Hochbauamt Krumbach